MEWA ist Putztuch-Weltmeister

> Seit 2011 kann sich das Unternehmen die Auszeichnung «Weltmarktführer» nennen, denn es ist weltweit die Nummer eins im Segment der textilen Putztücher für Industrie und Handwerk im Full-Service.
Sorgfalt ist ein Erfolgskriterium für gute Arbeit. Wird diese Sorgfalt mit einem sauberen Konzept verbunden, kann man zum Weltmarktführer avancieren: Die Unternehmensgruppe MEWA hat es bewiesen. Sie gehört zu den «Besten der Besten» und kann sich seit 2011 die Auszeichnung «Weltmarktführer» an ihr Logo heften. Weltweit ist sie die Nummer eins im Segment der textilen Putztücher für Industrie und Handwerk im Full-Service. MEWA-Tücher halten die internationale Industrie sauber und wischen in Produktionshallen und Werkstätten alles auf, was schmutzig ist: Schmierstoffe und Lösemittel, ölige Leckagen und Metallspäne, die beim Fräsen entstehen. Ein Tuch wird vielfach von MEWA gewaschen und erneut in den Einsatz geschickt.

Als Full-Service-Anbieter ist MEWA im Segment der textilen Putztücher für Industrie und Handwerk

Nachhaltiges Wirtschaften als Triebfeder
Mit dieser Auszeichnung gehört MEWA zu den 800 deutschen Unternehmen, die im Auftrag des Wirtschaftsverlags Deutsche Standards, Köln, in ihrer ganz speziellen Disziplin als international führend identifiziert wurden. 70 Prozent von ihnen, wie auch MEWA, sind in Familienbesitz. Effizienz, Innovationsfreude und technische Leidenschaft sind Eigenschaften, die diese Spitzenreiter auszeichnen, stellte die Jury unter der Leitung des Berliner Wirtschaftsprofessors Bernd Venohr fest. Schliesslich wird man nicht über Nacht Weltmarktführer. «Es sind drei Dinge, die uns qualifizieren», erklärt Thomas Hofmann, Geschäftsführer bei MEWA Rothrist: «Erstens: Unsere Erfahrung. Wir können davon mehr als ein Jahrhundert vorweisen. Zweitens: Unsere Kompetenz. Wir bieten unseren Kunden ein herausragendes Textil-Management mit Produkten und Dienstleistungen, die wegweisend sind und uns somit unter anderem zum Technologieführer unserer Branche machen. Und drittens: Unsere Kundennähe. Wir stellen unseren Kunden einen persönlichen Service durch kompetente und vertraute Ansprechpartner zur Verfügung.» Eine hochgradig innovative unternehmensinterne Kompetenz garantiert die gezielte kontinuierliche Verbesserung von Betriebsabläufen sowie des Umweltmanagements. «Bei uns sind Umweltinvestitionen gleichberechtigt zu Expansionsinvestitionen», sagt Thomas Hofmann. «Entsprechend ausgeprägt ist unser internes technisches Know-how: Die meisten Prozess- und Umweltanlagen in den Betrieben, wie Waschstrassen, Trockner, Qualitätsprüfstrecken und Abwasseraufbereitung sind entweder Eigenentwicklungen oder mit MEWA-Know-how weiterentwickelte Anlagen.»
www.mewa.ch

GEZE im höchsten Gebäude der Schweiz

> GEZE prägt den ansehnlichen Eingangsbereich des höchsten Gebäudes der Schweiz – dem Prime Tower in Zürich – massgeblich mit seinen Produkten.
Schon beim Betreten des Prime Towers geben die GEZE TSA 325 NT Karusselltüren den Blick auf die grosszügige Eingangshalle frei. Die innovative Funktionalität, die Leistungsfähigkeit und das herausragende Design der Türtechnik von GEZE unterstreichen die Architektur des Prime Towers und sorgen für den notwendigen Türkomfort und die Sicherheit für Menschen und Gebäude. Genau das Richtige für diese anspruchsvolle Architektur – oder besser dieses Gesamtkunstwerk – sind integrierte Türschliesser GEZE-Boxer, die in verschiedenen Varianten an zahlreichen Türen zum Einsatz kommen. Boxer sind komplett in das Türblatt eingelassen, wodurch lediglich die Gleitschiene bei geöffneter Tür sichtbar wird und somit das Türdesign nicht unterbrochen ist. Selbstverständlich erfüllen die integrierten GEZE-Boxer sämtliche Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Funktionalität und Komfort. Die automatischen GEZE-Drehtürantriebe TSA 160 NT- und TSA 160 NT-IS für einflügelige bzw. zweiflügelige Drehtüren erleichtern an vielen Stellen im Gebäude die Begehung, bieten barrierefreie Zugänge und erhöhen den Komfort. Im Prime Tower wurden zudem mehrere automatische Schiebetürsysteme GEZE ECdrive verbaut. Diese sorgen für einen zuverlässigen und ökonomischen Antrieb. **www.geze.ch** ■

Im Prime Tower sind GEZE-Produkte im Einsatz.

Die grosszügige Eingangshalle mit den Karusselltüren GEZE TSA 325 NT.

Geschickt in jede Ecke

Die nahezu vibrationsfreie und überaus flexibel einsetzbare Maschine.

> Mit der neuen Druckluftsäge/-feile LFC 11 stellt SUHNER einmal mehr seine Fähigkeit unter Beweis, den Anwendern auch durch Weiterentwicklung von Produkten einen noch grösseren Nutzen verfügbar zu machen. Jetzt hat das hauseigene Engineering-Team die schon existierende Druckluftsäge/-feile LFC 10 optimiert. Ziele der Konstrukteure waren im Wesentlichen, eine nahezu vibrationsfreie Maschine zu entwickeln, die Empfindlichkeit des Kolbens gegen ungewollte Schläge zu reduzieren und dabei eine benutzerfreundliche Hubverstellung anzubieten. Bei der Gelegenheit erhielt die schlanke Multifunktionsmaschine auch einen kräftigeren Antrieb, der durch seine Durchzugsstärke selbst anspruchsvolle Feilanwendungen spielend meistert. Auch ein Arbeiten «auf Block» ist problemlos möglich. Da ein wesentliches Anwendungsgebiet im Bereich des Werkzeug- und Formenbaues liegt, gehören neben Sägeblättern auch Flachfeilen und Rundfeilen, ein Schleifschuh und selbstklebende Schmirgelstreifen zum Werkzeugportfolio. Ein optionaler Anbau-Öler in kleiner Bauweise kann direkt vor die Druckluftmaschine verschraubt werden. So lässt sich die Lebensdauer der robusten Maschine noch weiter erhöhen.

Technische Daten der LFC 11
Hubfrequenz verstellbar von min. 130 Hz bis max. 230 Hz – Luftverbrauch 0,3 m^3/min. Werkzeugaufnahme: Standard 4 mm, umrüstbar auf 3 bzw. 6 mm Schalldruckpegel: 74 dB (A) – Abluft nach hinter – Leistung: 300 W – Vibration: < 2,5 m/s^2 – Hubverstellung: 5–10 mm.
www.suhner.com ■

Gysi erfüllt EG-Konformität für Leitschranken nach EN 1317-5:2007+A1:2008

> Von der CH-Zertifizierungsstelle DTC Dynamic Test Center AG, CH-Vauffelin ist die Gysi AG seit dem 14.6.2011 als zertifizierter Hersteller für geprüfte Fahrzeug-Rückhaltesysteme zugelassen.

Die strengen Vorgaben inkl. werkseigene Produktionskontrolle und die Erstinspektion des Werkes wurden vollumfänglich erfüllt und die Gysi AG ist berechtigt, ab sofort die CE-Kennzeichnung auf den heute freigegebenen Systemen 6211, 6411 und 6611 anzubringen. Weitere Systeme werden folgen.

Die Gysi AG ist damit in der Schweiz als einziger Anbieter in der Lage, Leitschranken, Leitplanken, Fahrzeug-Rückhaltesysteme bei Bedarf komplett im eigenen Werk in Baar/ZG selber herzustellen und/oder zu vertreiben. Die Kunden profitieren so vom langjährigen Knowhow der Mitarbeitenden, von grösster Flexibilität – auch für Sonderanfertigungen – und von kürzesten Liefer- und Montagezeiten. Die eigenen Fachleute im Betrieb und die Montageteams werden unterstützt von modernsten Laserschneid-, Stanz-, Abkant- und Montagemaschinen inkl. Schweissroboter für die automatische Pfostenproduktion.

Die Gysi AG freut sich, dass sie ihren Kunden damit grösstmögliche Investitionssicherheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität ermöglicht: ganz egal ob für Standard oder für Spezial!

www.gysi.ch ■

Die Gysi AG ist berechtigt, ab sofort die CE-Kennzeichnung auf den heute freigegebenen Systemen 6211, 6411 und 6611 anzubringen.

VMZ Composite – Neue Verbundplatte von VMZINC

> Absolut ebene Oberfläche und das auch bei sehr grossen Formaten: Mit VMZ Composite präsentiert VMZINC eine neue Verbundplatte aus zwei vorbewitterten Titanzinkblechen und einem Polyethylen-Kern.

Die perfekte Ebenheit und hohe Festigkeit bei einem vergleichsweise geringen Gewicht eröffnen neue architektonische Möglichkeiten für unterschiedlichste Gebäudeformen. Der 3 mm starke Polyethylen-Kern wird im Schmelzfixierverfahren auf die 0,5 mm dicken Zinkbleche aufgebracht, eine zugleich chemische wie mechanische Haftvermittlung, die eine hohe Ablösebeständigkeit und Stabilität bewirkt. Das insgesamt 4 mm dicke Paneel mit einem Gewicht von 12,2 kg/m² wird in einer maximalen Breite von 1000 mm und den Standardlängen 2000 mm, 3000 mm und 4000 mm angeboten. Auf Anfrage sind auch Längen bis zu 6000 mm möglich. Die maximale Breite kann auf 1250 mm erhöht werden, dann aber mit 0,7 mm dicken Zinkblechen. Angeboten wird VMZ Composite in den vorbewitterten Oberflächenqualitäten Quartz-Zinc und Anthra-Zinc.

www.vmzinc.ch ■

VMZ Composite Paneele können auf Metallunterkonstruktionen sichtbar befestigt oder als Kassette eingesetzt werden. Sie eignen sich für hinterlüftete Fassaden und sind vollständig recyclebar.

Lautlos mit viel Kraft Schaltafeln transportieren ohne die Luft zu belasten

> Die Schalungssysteme der Holzco-Doka Schalungstechnik AG in Niederhasli bestimmen das Bild auf den meisten Baustellen in der Schweiz.

Um die betriebsinterne Logistik wieder auf Vordermann zu bringen, musste ein verbrennungsmotorisch angetriebener Seitenstapler, der in die Jahre gekommen war, ersetzt werden. Die Verantwortlichen des Unternehmens entschieden sich dabei für einen Jumbo Elektro-Seitenstapler, der von der Max Urech AG geliefert worden ist. Er hat eine maximale Tragkraft von fünf Tonnen. Das Eigengewicht beträgt 8590 kg. Die Fahrmotoren verfügen über eine Leistung von 2 x 12 kW. Für die Hydraulik stehen 23,5 kW zur Verfügung. Dafür ist an den Drehstrom-Elektromotor eine Zahnradpumpe angeflanscht. Der Entscheid für einen elektrisch angetriebenen Seitenstapler ergab sich aus der Problematik, dass das Fahrzeug auch in geschlossenen Räumen betrieben wird. Der Stapler wurde im Dezember 2010 ausgeliefert. Insgesamt 40 80-Volt-Batterien-Zellen/ 930 Ah des Typs Hoppecke trak mit Elektrolytumwälzung sind in einem einzigen Batterietrog hinter der Fahrerkabine angebracht. Das Gewicht beträgt mit Batterien 2147 kg. Die Batterien werden über Nacht von einem Hochfrequenz-Ladegerät gespeist. Das reicht für einen ganzen Arbeitstag. Der Seitenstapler lässt sich leicht fahren – man hört dabei praktisch kein Geräusch. Die serienmässig rundum geschlossene Kabine und hochwertige Komponenten machen ihn zum zuverlässigen Partner auch im härtesten Einsatz. Ausgerüstet ist der Jumbo Elektro-Seitenstapler mit Seitenschieber und ausfahrbaren Teleskopgabeln.

Transportiert werden hauptsächlich Schaltafeln-Stapel. Dabei nimmt der Fahrer auch zwei Stapel zusammen auf. In der Regel haben diese ein Bruttogewicht von einer Tonne und Stapellängen von bis zu fünf Metern. In Sachen Elektronik ist das Fahrzeug nach dem neuesten Stand der Technik aufgebaut: Die Zapi-Steuerung stammt vom italienischen Pionier der Motorregler-Technologie. Die Einheiten bilden eine komplexe Kommunikationsplattform mit hoher Flexibilität. Damit ergibt sich eine Verbesserung der Fahrzeugkontrolle, des Fahrverhaltens, der Fahrzeugleistung und letztendlich der Wirtschaftlichkeit.

Der Jumbo Fünf-Tonnen-Elektro-Seitenstapler und der geöffnete Batterietrog mit den 40 80-Volt-Zellen.

Beim Jumbo Seitenstapler setzt man in Sachen Steuerungen auf die moderne CAN-Bus-Technologie. Am Stapler wurde auch eine Rückfahr-Kamera installiert. Diese dient der Verbesserung der Betriebssicherheit, denn der Fahrer hat jederzeit Informationen über den Raum hinter dem Fahrzeug. Im Haupt-Display neben dem Fahrersitz wird auch die Konfiguration der Hydraulik-steuerung und der Hydraulik-Ventile menügeführt vorgenommen.

www.max-urech.ch

Licht, Luft und Raum – mit WINDOOR 100 Lebensraum schaffen

> Zu selten kann man den Balkon in unseren Breiten nutzen - Verkehrslärm, Witterung oder Luftverschmutzung stehen dem entgegen. Unsere Lösung für Sie: Mit WINDOOR Verglasungssystemen von Sunparadise trotzen Sie diesen Widrigkeiten und gewinnen einen weiteren Lebensraum für fast das ganze Jahr, ohne den Kontakt nach draussen zu verlieren.Das WINDOOR 100 ist ein komplettes Verglasungssystem für Balkone. Das System ist so flexibel aufgebaut, dass Architekt und Bauherr einen grossen Gestaltungsraum haben, um genau die Wirkung zu erzeugen, die der Architektur des Gebäudes gerecht wird. Design, Qualität und hohe Funktionalität sind Kennzeichen dieses Verglasungssystems. Wählen Sie zwischen den verschiedenen Systemen für geschosshohe oder aufgesetzte Varianten. Diese können als Türelemente oder Elemente mit integrierter Brüstung ausgeführt werden. Die zu öffnenden Glaspartien können als Schiebeglas oder als Faltglas in drei Varianten ausgeführt werden. Light als rahmenloses Element für maximale Transparenz, Silhouette als Variante mit schmalen Aluminiumrahmen für mehr Abdichtung gegen Wind und Regen, oder Shadow mit einem Aluminiumrahmen für die Aufnahme von Isolierverglasung mit besonders guter Schalldämmung. Die Brüstungsteile können mit laminiertem Sicherheitsglas, Kunststofflaminat, Sandwichplatten oder anderen zugelassenen Verkleidungen ausgeführt werden.

Mit Integralrahmen

Das System mit Integralrahmen ist so konstruiert, dass sämtliche Belastungen durch den oberen und unteren Rahmen der Elemente aufgenommen werden. Dies ermöglicht besonders grosse Spannweiten. Die geschosshohen Integralrahmen werden fertig vormontiert zur Baustelle geliefert und stirnseitig an den Balkonplatten befestigt. Zwischen den Rahmen wird mit Flachmaterial verblendet – dies erlaubt einen besonders schnellen Baufortschritt und einfache Anpassung an Bautoleranzen. Ergänzen Sie die Systeme durch abgestimmte Aluminium-/Glasdachkonstruktionen oder Aluminiumverschattungselemente. Investieren Sie in ein WINDOOR Verglasungssystem von Sunparadise, um den Wohnwert zu erhöhen und Lebensraum zu schaffen.

www.sunparadise.com ■

IBZ/zti-Schulen mit neuer Leitung

> Die IBZ/zti-Schulen gehören zu den führenden Höheren Fachschulen im Bereich Technik Informatik und Wirtschaft.

Neu werden sie von Renato Cadisch, Geschäftsführer, vom Zentralsekretariat in Aarau geleitet. Die Standortleitung der Tochtergesellschaft zti in Zug übernimmt Heidi Altenberger. Mit Renato Cadisch (49) konnte ein ausgewiesener Bildungsfachmann gewonnen werden. Er zeichnete als Prorektor einer Technikerschule in Zürich sowie als Leitungsmitglied einer grösseren Schulgruppe verantwortlich. Nach einigen Jahren der erfolgreichen Selbständigkeit als Berater und Trainer ist Renato Cadisch per April 2011 in die IBZ/zti-Schulen eingetreten.

Renato Cadisch

Heidi Altenberger (54) übernimmt die Leitung des Standortes in Zug. Sie kann auf eine erfolgreiche Karriere im Key Account Management der Pharmaindustrie zurückblicken und ist seit mehreren Jahren als selbständige Beraterin und Trainerin in der Erwachsenenbildung tätig.

www.ibz.ch, www.zti.ch ■

SDL Drahtwaren AG: Ihr Partner für Drahtwaren und Zaunbauprodukte

> Unser grosses Sortiment an Drahtwaren und Zaunbauprodukten ist genau auf die Bedürfnisse des professionellen Handwerkers und Gartenbauers zugeschnitten.

Dank effizienter Lagerbewirtschaftung und Kooperation mit verschiedenen Herstellern weltweit können wir unseren Kunden Produkte bester Qualität und eine hohe Lieferbereitschaft in der ganzen Schweiz anbieten. Unser Erfolgsgeheimnis liegt in der perfekten Symbiose aus langjähriger Erfahrung und Kundenorientierung. Dank eigener Produktion sind wir sehr flexibel und können schnell, unkompliziert und projektbezogen auf die Wünsche unserer Kunden eingehen und so auch Spezialanfertigungen wie Pfosten und Tore rasch und kostengünstig herstellen. Gerne beraten wir Sie vor Ort bei der Wahl des passenden Zaunsystems und stellen Ihnen unser fundiertes Fachwissen und unsere langjährige Erfahrung zur Verfügung. Oder wir erstellen Ihnen eine kostenlose Offerte mit Materialauszügen. Bestellen Sie unseren Zaunbaukatalog oder besuchen Sie uns im Internet: das Team der SDL Drahtwaren AG in Lotzwil freut sich darauf, Sie beraten zu dürfen.

Ein breites Sortiment und individuelle Lösungen sind unsere Stärke.

www.sdl-drahtwaren.ch ■

Weltleitmesse der Metallbearbeitung 19. bis 24. September 2011

> Die nächste EMO, Weltleitmesse der Metallbearbeitung, findet 2011 wieder in Deutschland statt. Vom 19. bis 24. September 2011 zeigen internationale Hersteller von Produktionstechnik «Werkzeugmaschinen und mehr» auf der EMO Hannover. Sie wird das Topereignis der Branche sein.

In Hannover treffen sich Manager und Einkäufer aus den internationalen Abnehmerbranchen mit den Herstellern von Produktionstechnik aus aller Welt. «Die EMO Hannover zeichnet sich aus durch hohe Internationalität, umfassendes Angebot, Innovationsstärke und hohe Qualität bei Besuchern und Ausstellern», betont Dr. Wilfried Schäfer beim EMO-Veranstalter VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) anlässlich der EMO-Pressekonferenz im Juni in Zürich. «Das Branchenforum der Metallbearbeitung wird 2011 Aufbruchstimmung in der gesamten Industrie signalisieren und Investitionen anstossen», ist Schäfer überzeugt. Es wird zeigen, dass die tiefe Wirtschaftskrise der Jahre 2009/2010 endgültig überwunden ist. Keine andere wichtige Messe in den Märkten der Triade hat mehr internationale Besucher und Aussteller als die EMO Hannover. Zur letzten Veranstaltung im Jahr 2007 kam jeder dritte von insgesamt 166 500 Fachbesuchern nicht aus dem Veranstaltungsland Deutschland. Auf Ausstellerseite sind alle Länder, die Werkzeugmaschinen produzieren, auf der EMO vertreten. 2007 kamen die 2100 Firmen aus 42 Ländern; über 60 Prozent waren nicht aus Deutschland.

EMO-Angebot attraktiv für Entscheider aus aller Welt

Die EMO präsentiert die aktuelle Entwicklung in der Produktionstechnik umfassend in ihrer ganzen Breite von der einzelnen Maschine über Produktionssysteme bis hin zu kompletten Produktionslösungen. Die Ausstellungsschwerpunkte liegen bei spanenden und umformenden Werkzeugmaschinen, Fertigungssystemen, Präzisionswerkzeugen, Messtechnik, automatisiertem Materialfluss, CAx-Technologien, Steuerungs- und Antriebstechnik sowie Zubehör. Das ist attraktiv für die Fachbesucher aus aller Welt. «Sie erhalten mit nur einem einzigen Besuch den kompletten Überblick. Sie treffen alle wichtigen Akteure der Branche auf einer einzigen Veranstaltung und haben den direkten Vergleich zwischen allen namhaften Wettbewerbern», führt Schäfer aus. Das vollständige Angebot präsentierte sich auf der letzten EMO Hannover auf mehr als 180 000 m² Nettoausstellungsfläche.

EMO Hannover löst Investitionsschub aus

Schliesslich zeichnet sich die EMO durch die hohe Qualität ihrer Besucher und Aussteller aus. Als Weltleitmesse für die Metallbearbeitung spricht sie die gesamte Industrie an. Das sind Besucher aus allen wichtigen Abnehmerbranchen wie Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrt, Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metall verarbeitende Industrie, Medizintechnik. Keine andere Veranstaltung bietet ihren Besuchern soviel Mehrwert wie die Weltleitmesse der Metallbearbeitung EMO Hannover. Ihr hoher Bekanntheitsgrad und ihr exzellentes Image ziehen Produktionsfachleute aus aller Welt nach Hannover. «Alle sind da», ist Schäfer überzeugt. Sie erwartet eine hochkarätige Veranstaltung, die sowohl beim Angebot der Aussteller als auch im umfangreichen Rahmenprogramm die Trends von morgen in der Produktionstechnik zeigt.

www.emo-hannover.de ■